



## Rundbrief Nr. 8 – Juni 2021

Von Regula Käser - Einführung inklusiver und vorberuflicher Bildung  
Ein Personaleinsatz von Comundo

## AUF NACH NAMIBIA



*Einlass von Lernenden nach Covid-19-Regulationen an der Caprivi Senior Secondary School, Katima Mulilo*

**Die besten Dinge im Leben sind nicht die, die man für Geld bekommt.** Albert Einstein

Die Covid-19-Pandemie bestimmt weiter weltweit Politik, Wirtschaft, Schlagzeilen und unseren Alltag. Im Gegensatz zur nördlichen Halbkugel hat sich die Situation in einigen Ländern des Südens verschlechtert. So sind auch die Zahlen der Neuinfektionen in Namibia auf ein bisher unbekannt hohes Niveau angestiegen. Das Thema Gesundheit bleibt somit im Fokus.

In Namibia besuchen mehr als 800'000 Kinder und Jugendliche, also rund ein Drittel der Gesamtbevölkerung, eine Schule. Die Schulen bilden daher zentrale Orte, um gesundheitliche Aspekte wie eine sichere sowie lernfreundliche Umwelt, Hygiene oder das eigene Wohlbefinden zu propagieren.

### **Kontaktadresse** - Regula Käser

Wer diesen Rundbrief neu oder nicht mehr erhalten möchte, melde sich bitte bei:

regula.kaeser@comundo.org - Die Kosten für Einsätze trägt Comundo.

Angaben zu Spendenmöglichkeiten finden sich auf der letzten Seite.





## Rundbrief Nr. 8 – Juni 2021

Von Regula Käser - Einführung inklusiver und vorberuflicher Bildung  
Ein Personaleinsatz von Comundo

### Das Schulgesundheitsprogramm

Das Bildungsministerium hat die Thematik Schulgesundheit seit letztem Jahr stark priorisiert und die regionalen Bildungsdirektionen angewiesen, Weiterbildungen für Lehrpersonen und Schulleitende durchzuführen.

Meine Mitarbeiterin, Namangolwa Mapenzi, die als stellvertretende Regional School Counsellor amtiert und lange als Life Skills Lehrerin tätig war, hat mit mir über die Wichtigkeit des Schulgesundheitsprogramms gesprochen:

*Mit welchen Schwierigkeiten sind Lernende in ihrem (Schul-)Alltag konfrontiert?*

Da gibt es viele, zum Beispiel fehlende oder nicht funktionierende sanitäre Einrichtungen oder auch eine limitierte Wasserversorgung an den Schulen. Viele Schülerinnen und Schüler leben in Armut, speziell in unserer ländlichen Region. Das heisst auch, dass ihr Zugang zu Gesundheitseinrichtungen eingeschränkt ist. Drogenmissbrauch, Geschlechterungleichheit, Mobbing, Vernachlässigung und Missbrauch sind weitere Probleme, denen unsere Lernenden ausgesetzt sind. Auch fehlende Unterstützung im Unterricht, um die Lernziele zu erreichen oder körperliche Bestrafungen, obwohl gesetzlich verboten, gehören zu ihrem Alltag.

*Welche Verantwortung hat die Schule, um diese Schwierigkeiten anzugehen?*

Die Schule trägt eine signifikante Verantwortung. Die Lernenden verbringen einen Grossteil ihrer Zeit an der Schule, welche die Pflicht hat, eine sichere sowie gesunde Lernumgebung zu gewährleisten. Nur so können Schülerinnen und Schüler sich optimal entwickeln, erfolgreich lernen und ihr Potential ausschöpfen. Die Schule bietet zudem die Möglichkeit, den Lernenden Supportdienste zukommen zu lassen, zu denen sie sonst keinen Zugang hätten.

*Wie können Weiterbildungen zur Verbesserung der Gesundheit von Lernenden beitragen?*

Lehrpersonen und Schulleitende werden für die Problematiken der Schülerinnen und Schüler sensibilisiert. In den Workshops erhalten sie auch konkrete Instrumente vermittelt, welche an den Schulen oder im Unterricht umgesetzt werden können.



Namangolwa Mapenzi

### Weiterbildungen Schulgesundheit

In der Zambezi Region organisierten wir schliesslich Workshops zu "Umgang mit sexueller Gewalt in der Schule" sowie zum "National Safe School Framework (NSSF)". Ebenso wurde die regionale Schulgesundheitsarbeitsgruppe reaktiviert.

#### National Safe School Framework (NSSF)

Um die vielfältigen Schwierigkeiten, mit denen Schülerinnen und Schüler in ihrem (Schul-)Alltag konfrontiert sind, anzugehen, hat das Bildungsministerium gemeinsam mit UNICEF das NSSF publiziert. Es ist eine praktische Umsetzungshilfe für Schulen, Themen wie Mobbing oder eine saubere und gesunde Lernumgebung aufzunehmen und im Unterricht zu behandeln. Im Rahmen eines viertägigen Workshops führten wir die Lehrpersonen sowie Schulleitende durch das dreiteilige Dokument und zeigten die Vorteile einer sicheren und lernfreundlichen Schule auf.



## Rundbrief Nr. 8 – Juni 2021

Von Regula Käser - Einführung inklusiver und vorberuflicher Bildung  
Ein Personaleinsatz von Comundo

### Weiterbildung für die Schulgesundheitsarbeitsgruppe

Die regionale Arbeitsgruppe wurde vor einigen Jahren ins Leben gerufen, um das nationale Schulgesundheitsprogramm umzusetzen. Neben Mitarbeitenden aus den beiden hauptverantwortlichen Gesundheits- und Bildungsministerien, sind über 30 weitere Akteure aus anderen Ministerien, Organisationen der Zivilgesellschaft oder kirchlichen Vereinigungen Mitglied. Wie in weiteren Regionen auch, war die Arbeitsgruppe in Zambezi bis anhin nicht so aktiv wie gewünscht und der Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen (UNFPA) lud zu einer Kapazitätsaufbau-Weiterbildung ein. Durch meine Arbeitsfelder, der Inklusion von Kindern mit Behinderung und dem Screening-Projekt, wurde ich ebenfalls eingeladen. Die Teilnehmer erhielten die Möglichkeit, ihre Tätigkeiten vorzustellen, um eine bessere Koordination der Aktivitäten zu erzielen und Doppelspurigkeiten zu vermeiden. Ich nutzte die Gelegenheit, um das Screening-Projekt zu präsentieren und es als Massnahme im regionalen Aktionsplan zu verankern.



UNFPA- und Learning Support Workshops

### Screening

Anfang des Schuljahres ging es auch mit dem Screening weiter. Ich kontaktierte neue Schulen, um Schülerinnen und Schüler mit einer möglichen Sehschwäche zu testen und sie Ende März beim Optiker fundierter untersuchen zu lassen. So erhielten erneut einige Lernende eine Brille.



Lernende mit ihren neuen Brillen

Auch ist ein neues Hörscreening projektiert. Momentan bin ich noch in der Planungsphase und mit der Bedarfsabfragung an den Schulen beschäftigt. Sobald klar ist, wie viele Kinder und Jugendliche einen Hörtest benötigen, werde ich gemeinsam mit den Schulkrankenschwestern die Besuche in den Schulen starten sowie die Zusammenarbeit mit der Audiologin und CLaSH (Association for Children with Language, Speech and Hearing Impairment Namibia) aufnehmen.

### Learning Support

Auch die Arbeit zur Unterstützung von lernschwachen Schülerinnen und Schülern konnte ich weiterführen. So organisierten wir gemeinsam mit der Inspektorin des Bukalo Schulkreises im April eine eintägige Weiterbildung für Life Skills Lehrpersonen. Erneut informierten wir die Lehrkräfte über die Wichtigkeit der Thematik, stellten Unterrichtsmethoden zur Differenzierung vor und präsentierten praktisches Unterrichtsmaterial.

Wie immer vielen, vielen herzlichen Dank für eure fortwährende Unterstützung, eure offenen Ohren, eure lieben und ermutigenden Worte, eure Anrufe, Briefe, Karten und Spenden. Vielen Dank auch allen, die sich während meines Heimaturlaubs Zeit für mich genommen haben. Es war toll, mit euch wieder ein paar wertvolle Momente zu verbringen.



## Rundbrief Nr. 8 – Juni 2021

Von Regula Käser - Einführung inklusiver und vorberuflicher Bildung  
Ein Personaleinsatz von Comundo

## Fachleute im Entwicklungseinsatz

Was, wenn das Recht auf ein gesundes, gewaltloses und unversehrtes Leben nicht mehr gilt? Wenn der Schulbesuch als wichtiger Schlüssel zu Bildung und einem würdevollen Beruf verwehrt bleibt? Oder wenn nur die Flucht ins Ausland die Familie zuhause ernähren kann?

Comundo verbessert mit über hundert Fachleuten die Lebensbedingungen von Menschen in Lateinamerika, Afrika und Asien mit einem Fokus auf Kinder, Jugendliche sowie alte Menschen. Dies dank dem Austausch von Wissen und Erfahrung mit lokalen Partnerorganisationen, mit Vernetzung und mit der Förderung von gegenseitigem Lernen.

Als eine Schweizer Organisation der Zivilgesellschaft trägt Comundo zur Erreichung der Ziele der Agenda 2030 bei. Sie verknüpft die konkreten Erfahrungen der Fachleute vor Ort mit politischem Handeln in der Schweiz.

### Comundo

#### im RomeroHaus

Kreuzbuchstrasse 44

CH-6006 Luzern

Telefon: +41 58 854 12 13

[spenden@comundo.org](mailto:spenden@comundo.org)

[www.comundo.org](http://www.comundo.org)

## Ihre Spende zählt!

Comundo deckt die Gesamtkosten der Fachpersoneneinsätze (Ausbildung, Lebensunterhalt, Sozialversicherung, Projektkosten). Dies ist nur möglich dank der treuen Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe.

### Spendenkonto

PC 60-394-4

IBAN CH53 0900 0000 6000 0394 4

### Spenden aus Deutschland

Postbank Stuttgart

IBAN DE14 6001 0070 0011 5877 00



**Ihre Spende  
in guten Händen.**

Scannen Sie diesen Code und besuchen Sie meinen Einsatz online!

